



Detailansicht des Registereintrags

Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose

Aktuell seit 02.06.2023 11:25:25

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R005379
Ersteintrag:	20.10.2022
Letzte Änderung:	02.06.2023
Jährliche Aktualisierung:	02.06.2023
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Gemeinwohlaufgaben (z. B. eingetragene Vereine, Stiftungen) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Walterhöferstraße 11 14165 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493081490922 E-Mail-Adressen: info@dzk-tuberkulose.de Webseiten: www.dzk-tuberkulose.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

1 bis 10.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

- Prof. Dr. Torsten Bauer**
Funktion: Generalsekretär

Telefonnummer: +493081490922

E-Mail-Adressen:

info@dzk-tuberkulose.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. Prof. Dr. med. Tom Schaberg
2. Dr. Peter Witte

Zahl der Mitglieder:

25 Mitglieder am 20.04.2023

Mitgliedschaften (1):

1. THE UNION

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (4):

Arzneimittel; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben und in Auftrag gegeben

Beschreibung der Tätigkeit:

Das Deutsche Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose (DZK) ist seit 125 Jahren an der Tuberkulosekontrolle in Deutschland beteiligt. Zu den langjährigen Aufgaben des DZK zählt die Erstellung von Empfehlungen und Leitlinien für die Patientenversorgung und die Tuberkuloseprävention. Zusätzlich wird neben der Versorgungsforschung auch Aufklärungsarbeit für Betroffene und interessierte Laien geleistet. Das DZK bietet ein mediales Angebot, das leitliniengerechtes Wissen verständlich macht und der Stigmatisierung der Betroffenen entgegenwirkt. Zudem wird Ärzt*innen und Patient*innen individuelle Hilfe bei der Tuberkulosetherapie angeboten. Alle Antragssteller vertreten als Mitglieder des DZK international die Interessen deutscher Patienten auf den Konferenzen der maßgeblichen internationalen Fachverbände (IUTLD, ERS).

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (4):

1. Bundesministerium für Gesundheit

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Bonn/ Berlin

Teilnahme an den internationalen Kongressen European Respiratory Kongress und an dem UNION Weltkongress. Die Mitgliedschaft Deutschlands in The Union sowie die Teilnahme von Repräsentanten des DZK an den regionalen und internationalen Kongressen ist unerlässlich für eine qualitativ hochwertige Arbeit des DZK. Sie ermöglichen den internationalen Austausch mit verschiedenen Netzwerkpartnern aus Europa und weltweit auch die internationale Abstimmung der Tuberkulosekontrolle und die Kooperation von Projekten auf europäischer und internationaler Ebene.

2. Bundesministerium für Gesundheit

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Bonn/ Berlin

Förderung des Vorhabens Mitgliedsbeitrag für The Union 2022. Die Mitgliedschaft Deutschlands in The Union sowie die Teilnahme von Repräsentanten des DZK an den regionalen und internationalen Kongressen ist unerlässlich für eine qualitativ hochwertige Arbeit des DZK. Sie ermöglichen den internationalen Austausch mit verschiedenen Netzwerkpartnern aus Europa und weltweit auch die internationale Abstimmung der Tuberkulosekontrolle und die Kooperation von Projekten auf europäischer und internationaler Ebene.

3. Bundesministerium für Gesundheit

Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro

Bonn/ Berlin

Grenzüberschreitende Migration und Tuberkulose zwischen Rumänien und Deutschland (RoGerTB). Ziele des Vorhabens:

- Stärkung der grenzüberschreitenden Bekämpfung von Tuberkulose
- Verbesserung der deutschen Meldedaten über die Behandlungsergebnisse von Patientinnen und Patienten, die in Rumänien geboren sind
- Verbesserung des Wissenstandes über die Erkrankung und Behandlung
- Stärkung der Therapietreue

4. Bundesministerium für Gesundheit

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Bonn/ Berlin

Die letzten Empfehlungen zur Infektionsprävention in Deutschland wurden 2012 veröffentlicht. In den letzten 10 Jahren und vor allem aktuell im Rahmen der SARS-CoV2-Pandemie wurde neue Evidenz zur Infektionsprävention geschaffen, die dringend eine Neubewertung der Empfehlungen notwendig macht. Die Pandemiebedingungen schaffen zumindest mittelfristig neue Bedingungen, die bei den Empfehlungen berücksichtigt werden müssen. Um neu auftretende Fragen im Umgang mit Tuberkulose-Patientinnen und Patienten zu beantworten und Widerspruch zu internationalen Empfehlungen aufzulösen, bedarf es einer Aktualisierung der bestehenden Empfehlungen. Diese sollen über DZK-Internetseite, -Newsletter und Kongressbeiträge verbreitet und implementiert werden. Die

enge Zusammenarbeit des DZK mit dem öffentlichen Gesundheitsdienst ermöglicht die Erstellung von praxisnahen Empfehlungen mit entsprechender Reichweite in den Gesundheitsämtern.

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

[DZK-Jahresabschluss-2022-Lobbyregister.pdf](#)